

40.3 Regionales Bildungs-, Kultur- und Sportbüro

V o r l a g e
für den
öffentlichen Sitzungsteil

Gremium	Datum	Zuständigkeit
Ausschuss für Kultur und Sport	22.11.2023	Kenntnisnahme

Tagesordnungs- Punkt	Rheinischer Kunstpreis - Kunstpreis des Rhein-Sieg-Kreises 2023
---------------------------------	--

Vorbemerkungen:

Seit der Neukonzeption des Kunstpreises des Rhein-Sieg-Kreises im Jahr 2001 wurde der Kunstpreis beginnend 2002 alle zwei Jahre ausgelobt. Bedingt durch die Auswirkungen der Pandemie und des Kriegs in der Ukraine wurde die regulär im Jahr 2022 vorgesehene elfte Ausschreibung ins Jahr 2023 verschoben.

Erläuterungen:**1. Das Ergebnis der Ausschreibung in 2023**

Die Preisträgerin des Rheinischen Kunstpreises 2023 ist Gertrud Riethmüller. Frau Riethmüller stammt aus Niedermendig (Kreis Mayen-Koblenz).

2. Das Ausschreibungsverfahren

Die elfte Ausschreibung des Rheinischen Kunstpreises erfolgte unter Beachtung zweier Neuerungen: Umstellung auf einen digitalen Bewerbungsprozess sowie die Setzung eines Themenschwerpunktes. Bis zum Ende des Bewerbungszeitraums am 31. August 2023 konnten Bewerbungen unter Bezugnahme des Schwerpunktthemas „Arbeitswelten der Moderne“ online über das Bewerbungsportal eingereicht werden.

Um den Rheinischen Kunstpreis zu bewerben, wurden Anzeigen in Magazinen wie

KunstArt, Kulturpolitik und Kulturwest geschaltet. Zudem wurden Broschüren an gängige Kunsthäuser und -vereine versendet. Außerdem waren Informationen zum Rheinischen Kunstpreis und dem Bewerbungsverfahren auf der Homepage des Rhein-Sieg-Kreises zu finden. Über die Presse und Social Media wurde auf die Ausschreibung des Rheinischen Kunstpreises hingewiesen.

In dem Bewerbungsportal, das eigens für den Rheinischen Kunstpreis erstellt wurde, konnten die Bewerberinnen und Bewerber mittels eines Online-Formulars ihre Daten eingeben und verschiedene Dokumente hochladen, wie z.B. bis zu 10 Bilder und Videos von ihren Werken, ihren Lebenslauf, Erläuterungen zum Bezug zum Schwerpunktthema. Durch die digitale Bewerbung entfielen sowohl die ehemals erforderliche händische Eingabe aller Daten der Kunstpreisbewerbungen als auch die Logistik rund um die Sortierung und Aufbewahrung der eingegangenen Postsendungen. Den Bewerberinnen und Bewerbern stand jedoch die Möglichkeit offen, zusätzlich zur digitalen Bewerbung ein bis zwei Kataloge per Post zuzusenden. Von dieser Möglichkeit haben 30 Personen Gebrauch gemacht (30 %).

Insgesamt gingen 100 Bewerbungen ein, davon 16 von Künstlerinnen und Künstlern, die aktuell im Rhein-Sieg-Kreis wohnhaft sind. Es haben sich gleich viele Männer und Frauen auf den Preis beworben.

3. Das Jury-Verfahren

Den 10 Jurymitgliedern wurde Ende September ein Zugang zum Bewerbungsportal zugeschickt, mit dem sie alle eingegangenen Bewerbungen innerhalb von zwei Wochen online sichten und mit null bis drei Punkten bewerten konnten. Nach Abgabe der Jurybewertungen wurden die 12 bestbewerteten Bewerbungen ermittelt. Diese 12 Bewerbungen wurden der Jury in der Präsenzsitzung am 27. Oktober 2023 erneut gezeigt. Die Jury hat sich nach eingehender Prüfung und intensivem Austausch in der mehrstündigen Sitzung einvernehmlich für die Arbeiten von Gertrud Riethmüller entschieden. In der Jurybegründung heißt es:

„Die Arbeiten von Gertrud Riethmüller beeindrucken durch ästhetische Präsenz und gedankliche Komplexität. Ihre Installationen und Performances verknüpfen unsere eigenen Lebenserfahrungen mit den überzeitlichen Erzählungen des antiken Mythos. Sie eröffnen Assoziationsräume im Zusammenspiel von Gegenwart und Vergangenheit, Auflösung und Neubildung. Grenzüberschreitungen vom Visuellen zum Auditiven sowie vom Zeichnerischen zum Skulpturalen verleihen den Arbeiten von Gertrud Riethmüller eine Deutungsoffenheit, die das Publikum zu vielfältiger Partizipation einlädt.“

In der Jury unter Vorsitz von Prof. Dr. Valk haben mitgewirkt:

- Thomas Wagner, Kulturdezernent des Rhein-Sieg-Kreises
- Prof. Dr. Thorsten Valk, Direktor des LVR-Landesmuseums Bonn
- Prof. Dr. Dr. Christoph Schaden, Georg-Simon-Ohm-Hochschule Nürnberg
- Prof. Dr. Frank Günter Zehnder, Direktor des Rheinischen Landesmuseums Bonn des Landschaftsverbandes Rheinland a.D.
- Dr. Ulrike Uelsberg, Direktorin des LVR-Landesmuseums Bonn a.D.
- Madeleine Frey, Direktorin des Max-Ernst-Museum Brühl des LVR
- Michael Solf, CDU-Fraktion im Kreistag des Rhein-Sieg-Kreises
- Nils Suchetzki, SPD-Fraktion im Kreistag des Rhein-Sieg-Kreises
- Nada Catic, Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen im Kreistag des Rhein-Sieg-Kreises
- Dagmar Ziegner, FDP-Fraktion im Kreistag des Rhein-Sieg-Kreises

Neben dem Preisgeld in Höhe von 20.000 Euro wird die Preisträgerin mit einer Ausstellung im Pumpwerk mit Urkundenübergabe im Jahr 2024 sowie der Ausstellung im LVR-LandesMuseum Bonn im Jahr 2025 geehrt.

Zur Sitzung des Ausschusses für Kultur und Sport am 22.11.2023

Im Auftrag

gez. Wagner